





























# 5

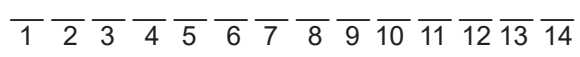
## Aufgaben und Funktionen des Marktes

k)  i)   
 h)   
 m)   
 n)   
 j)   
 b)   
 g)   
 a)   
 c)   
 f)   
 d)   
 e)   
 l)   
 12   
 3   
 4   
 2   
 9   
 7   
 5   
 1   
 11   
 6   
 10   
 8   
 13   
 14 

Ä = AE  
 Ü = UE

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

Die  ist eine grafische Darstellung aller Nachfragen auf einem Markt. Diese Kurve verschiebt sich nach rechts, wenn der Preis für ein Gut sinkt. Steigt dieser, verschiebt sie sich nach links.



- a) Ein vollkommener Markt ist u.a. dadurch charakterisiert, dass neue Anbieter den Markt jederzeit betreten dürfen, es bedarf dabei keiner Genehmigung durch eine staatliche Stelle, wie es z.B. bei Waffenherstellern der Fall ist. Der Zugang zu einem solchen Markt darf also weder für Anbieter noch für Nachfrager ... (?) werden.
- b) Auf dem vollkommenen Markt gibt es viele Anbieter und viele Nachfrager. Es herrscht uneingeschränkter Wettbewerb der Anbieter untereinander, keiner kann aufgrund seiner wirtschaftlichen Vormachtstellung auf dem Markt ... (?) erzielen.
- c) Ein vollkommener Markt muss für die Marktteilnehmer überschaubar sein, d.h. alle wären dann bestens informiert, zu welchen Preisen welche Geschäfte etwas anbieten. Diese Bedingung eines vollkommenen Marktes nennt man ... ?
- d) Auf dem vollkommenen Markt sind alle angebotenen Güter gleichartig, d.h. von gleicher Qualität, Art und Aufmachung, zumindest in den Augen der Verbraucher. Die Güter werden dann wie bezeichnet?
- e) Eine weitere Bedingung des vollkommenen Marktes ist, dass die Verbraucher ein Produkt ausschließlich in dem Geschäft kaufen, welches den günstigsten Preis hat. Sie haben also keine ... ?
- f) Durch Beratung, Service, Großzügigkeit bei Reklamationen bzw. Umtausch, lange Öffnungszeiten und häufige Schnäppchen-Angebote versucht der Einzelhandel den Preismechanismus von Angebot und Nachfrage teilweise außer Kraft zu setzen. Er setzt dabei primär auf die ... ?
- g) Einen vollkommenen Markt gibt es in der Realität selten, sodass der Gleichgewichtspreis nicht das ausschlaggebende Kriterium ist, bei einem Anbieter zu kaufen, sondern andere Überlegungen bei einer Kaufentscheidung in den Vordergrund treten. Solche Märkte bezeichnet man als ... ?
- h) Der Gleichgewichtspreis wird sich auf einem Markt verändern, wenn die Käufer ein bestimmtes Produkt verstärkt nachfragen. Aus Sicht der Anbieter steigt also bei diesem Produkt für sie dessen ... ?
- i) Wenn die Verkäufer das Marktgeschehen weitestgehend bestimmen, was ist dann größer, die Nachfrage oder das Angebot?
- j) Heutzutage sind die meisten Märkte Käufermärkte, da die Zahl der Anbieter immer weiter gewachsen ist. Ein Grund dafür ist vor allem auch das ... ?
- k) Die Preiselastizität gibt an, wie „heftig“ die Verbraucher auf Preisänderungen eines bestimmten Gutes reagieren, ob sie nur „ein bisschen“ weniger von dem Gut kaufen, wenn dessen Preis sich erhöht oder sehr viel weniger. Führt beispielsweise ein Preisanstieg für das Gut X um 22 % zu der gleichen Abnahme der Nachfrage nach dem Gut, nämlich auch 22 %, bezeichnet man eine solche Reaktion der Verbraucher als ... ?
- l) Führt der Preisanstieg eines Produktes zu einer sehr drastischen Abnahme der Nachfrage, weil es z.B. für dieses Produkt Ersatzprodukte gibt, nennt man diese Form der Preiselastizität eine ... ?
- m) Führt ein Preisanstieg des Gutes X nur zu einer relativ geringen Abnahme der Nachfrage, beispielsweise nur zu 11 %, spricht man von welcher Art der Nachfrage?

# 6

## Vollkommene und unvollkommene Märkte



Ä = AE

1)

g)

m)

f)

i)

h)

k)

a)

e)

d)

b)

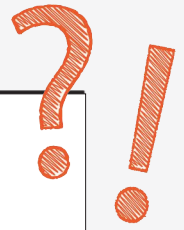
j)

Lightbulb icon:

Nach einer gewissen Zeit wird sich bei freiem Spiel der Kräfte auf einem Markt der Preis einstellen, bei dem Angebot und Nachfrage gleich groß sind. Dieser Preis wird als Gleichgewichtspreis bezeichnet, die dazugehörige Menge als Gleichgewichtsmenge.  
Der Markt ist so nun insgesamt im

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----



- a) Existieren auf einem Markt viele Anbieter und viele Nachfrager, spricht man von einem ... ?
- b) Durch den Wettbewerb bei vielen Anbietern hat der einzelne Anbieter wenig Einfluss auf eine Preisgestaltung seiner Waren. Allenfalls hat er die Möglichkeit, sich durch ... (?) von seinen Mitbewerbern zu unterscheiden.
- c) Gibt es auf einem Markt auf der Angebotsseite oder der Nachfrageseite nur wenige Teilnehmer, spricht man von einem ... ?
- d) Existiert nur ein Anbieter, braucht dieser keine Rücksicht auf Konkurrenten zu nehmen und kann den Preis für seine Güter selbst bestimmen. Setzt er diesen allerdings zu hoch an, werden die Verbraucher entweder wesentlich weniger von diesem Gut erwerben oder auf dieses ganz ... ?
- e) Ein Monopolist wird seinen Preis nur so weit nach oben schrauben, dass er bei diesem noch so viel absetzt, dass der Gewinn aus Menge mal Preis optimal ist. Dazu braucht er aber über das Kaufverhalten der Nachfrageseite verlässliche ... ?
- f) Gibt es nur wenige Anbieter auf einem Markt, kann einer der Anbieter versuchen, seine Mitbewerber vom Markt zu drängen, indem er deren Preise permanent ... ?
- g) Viel häufiger ist bei dieser Marktform allerdings die Strategie des gemeinsamen Vorgehens, d.h. man tut sich gegenseitig preislich nicht weh. Die Anbieter versuchen so, gemeinsam ihre Gewinne mit hohen Preisen zu maximieren. Die Preise werden daher untereinander ... ?
- h) Der Staat versucht, den Wettbewerb auf Märkten zu erhalten, indem er Verbote erlässt, wenn Preise untereinander von Unternehmen abgesprochen werden. Solche Absprachen bezeichnet man als ... ?
- i) Ist ein Oligopolist stärker als die anderen, ist es häufig so, dass er dann die Preise mehr oder weniger vorgibt und die anderen Mitbewerber ihm folgen, indem sie ihre Preise den seinen anpassen. Er fungiert damit als ... ?
- j) Neben privatwirtschaftlichen Monopolen gibt es auch Monopole des Staates, die der öffentlichen Versorgung dienen. Wer entsorgt z.B. die Abfälle der Haushalte?
- k) Betrachtet man alle Nahrungsmittelgeschäfte einer Stadt, wird dieser Markt davon bestimmt sein, dass es ... (?) Anbieter und Nachfrager gibt.
- l) Beispiele für einen oligopolistischen Markt sind die Automobilhersteller und die Unternehmen, die den Sprit für die Autos liefern, nämlich die ... ?

# 7 Die Marktformen Polypol, Oligopol und Monopol



Ä = AE  
 Ö = OE  
 Ü = UE

d)

k)

b)

j)

g)

a)

h)

e)

i)

c)

f)



Gibt es auf einem Markt wenig oder keinen Wettbewerb, werden Preise bei oligopolen Märkten untereinander abgesprochen oder angeglichen, bei einem Monopolisten wird dieser seinen Preis bis zur Gewinnmaximierung anheben.

So kommt es zu keiner freien

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12